

Za+a (Auge) â, Kopf iS t+a (Oberteil) +r (Nase) +c (Querlinie) +i (in Fig. 21, 25 durch LL, in Fig. 24 durch Quer LL, in Fig. 23 ebenso, aber mit emphat. Verstärkung des c wiedergegeben) +θ (Locke, in Fig. 21 verdoppelt durch L, in Fig. 25 durch wiederholte Wellen als θ bestimmt) +r (unt. Eck) +Za; also ātarciθra; Arm, wie ob. wird durch Fig. 21 ergänzt, R also s+r oben +a (+a Fig. 21 erhalten durch ob. Armband), also srâ, unt. v+Za, Armband LL y, Daumen e, Finger n+i (n enthält auch y, das die Kopflinien stützen): srāvayeni – E: na zweideutig im Munde des Spuks – A.P.RA.E: āspô wieder anders geschrieben, R s, Za+a (Zapfen): â, Pfahl p bildet H, Fond ô, also: (Kurs) āspô – TU.N.SU.L.RE: anya – wie ob. in anyatbaesô, aber t (Auge) durch durch t-Linie ath., unt. (klammerförmig) j+a+s(R)+ô (Fond), also anyajasô – EΘIS: wir eben abavať, aber a durch LL beseitigt, also y am Schluß, durch t gestützt, also: bavati, ein Siegel – ULNA: wie amuryom, H wird aber durch Bogen ath., gilt der Fond ô, also: amuryô – ECNA: ob. f, folgt r, innen y+Za, i S (bis) t+a+H-om:fryatamom – NINIVE.NA:durchPunktierung a+a Z, also â, folgt großes t (bis)+Za, r unt. (bis), ob. c (bis) +Za, +r (bis) +e, in der Mitte +s (R) unten: ātarcares – C.TI.E.U: ob. f+r+y+y (lange LL unt.) also fri, Bogen θ, H – om: friθom – VE: geť wie ob., die Abrundung genügt für t-TI.N: p+u+r (innen) +R+a+iSt+LL: pursati – SUR: bildet c+i ob. und unt., die Rundung ob. θ, e nach vorne, na nach hinten: ciθena – AC:ob.c+Za+r(bis)+a+a: â, Fond ô: carâô. –

Z. 5. I.A.HU: Ecke des R p+Za+r+y (Stütze iS, deren Eck ath.) +y+Z von Ra+Rs+a, iS t: pariyaśat – LE.NU I.NA: hRR athetieren das s-Element im Worte vazrom, also das z: varom – U.ER.LE.N: auch medisch gelesen eine tuskische Formel, Finger, a.u, Daumen n+Za, Endung h.e: a.u.na.h.e – UΘE.I.NA: wie eb., innen LL, durch i S gestützt i+χ (bis), Za+a: â, s ath. bleibt t+i unten: iχ.â.ti-C.TI.E.UN: ob. f+r+i (besteht aus der eingetriebenen Spitze, gestützt durch die dachförm. LL), folgt θ+Fond ô, ob. Schafteil (i S) t+Za +Hm, Strich in der Mitte teilt Fond ab ô: friθōtamô – NA (persona): großer R allein, also geschwächt z, Za vorher, gestürzter H also:-om:azom „ich“, ein Siegel – SAMUNEI: zwei SU in Durchquerung wie auf E, also ist alles doppelt: unt. p+Za, Eck r+n, dies Doppel-n bildet in der Mitte einen geschlossenen H: parnom, es übersetzt SA – FU.UF: ob. kurs+Za, in der Mitte etwas verloren, was a verdoppelte, also â, unt. Mitte n, Seiten i LL, gestützt durch ob.+s: Kursâniş – SU.L.SU: BlätterRs, u+u:û+r, ob. Mi i, gestützt durch Blätter, aber beide t (i S)+Fond ô: sūritô – PE.CI.CI.PE.CI: die PE.CI, die emphat. das Bild verstärken, ath. sich, bleibt nur fratamom – TUN.SU.L: Za+Auge: â, +Rück-L ob. (i S) t, Za, unt. folgt r, Rs, Nase ob. b+Za, unt. v+a, t gilt unt. weiter+Seiten LL y+Kopf LL y: i, also: ātars bavati – CŚ I.NA: Za+f unt.+r (bis)+Za+Rs:s+y darunter+Stützen (bis) unt. i, Hm+a+a:â (unt.)+Fond ô durch hRR angedeutet: afraṣimâô – TU.IN.SU.L: Za+Auge â, hinten h+y (unt.) gestützt durch Striche über h

unter Nase, ob. Teil iS: t+H-om: âhitom – N.N.NE: sonst ti, hier aber durch Anrücken an die vor. Hierogl. wird y als beginnend bezeichnet, y† kann nur yať sein – I.U.DAN: Za, unt. R s+r+u, ob. iS t, hinter R s bildet H-om: asruštom – TUΘSVUC: wie Z. 2, also: aθra, nach b aber ū+Rs, y als zugehörig notiert+Za+ti, wie ob.: aθra bûsyati – I.S.N.S.V.E.L.N: diese je nach Abteilung der Lettern die ganze Magie darstellende Formel kann nur den Zauberkreis selbst bez., also Hauptfig. k+v+y (unt. Seitenstrich als Stütze mit ob.) y:i, ob. r mit t (iS), das durch r wieder y mit folg. n als Stütze bildet: i, ob. kleine Sonne (iS) über n also t+H unt. angedeutet: kvirintom – ACCIR: na na na fratamom – ANETIL I.NA: Za+Za (unt.) â, Thron R unt. durch hRR angedeutet s, ob. i S t+e darunter: âste. –

Z. 1. ASPÎ YÔ FRATAMOM KURSÂSPÔ ÂΘ. RÔ VAZROM FRATAMOM FRĀKAΔAT FRATAMOM FRATAMOM | PAURUSÂSPÔ | YAMÔ VAZROM | TÛRYÔ FRAÑRASYÂ ASPÎ TANUPURÔ SÂTÂ FRATAMOM ASÛRA-YATA · KAS ANYAT CA? PAURUSÂSPÔ ASPÎ CA MÂRAYATI ÂTRYOM MÂRAYATI AΘARVANOM FRATAMOM | ASPÎ ACASTA ANYATBAESÔ FRATAMOM AYASA-TA SPÂ FRAÑRASYÂ ÂΘRÂM VAZROM FRATAMOM AESMAHE AMURTYOM ACASTA

Z. 2. AKÔMAÑÔ DAEVÔ DAEVÔ ÂΘRÂM VAZROM ACASTA FRATAMOM . SYÂTI FRAÑRASYÂ AMURTYÔ SIRIYA FRATAMOM . KAS ANYAT CA? YAMÔ SPÂ: ÔRAETAUNAHE FRATAMOM SÂTÂ YAMÔ AMURTYOM ACASTA KÂSYAPOM AESMAHE GAYÔ ASTI SPÂ YAΘRA MURÔOM AΘRA BAVATI | GRANTÔ ABAVAT FRATAMOM FRATAMOM DAEVÔ DAEVÔ ÂΘRI YAMÔ PASCA SPÂ FRA-KAVÔ · KAS ANYAT CA? AVAT NA FRATAMOM ÂΘRÔ ASPÎ ANYATBAESÔ · KOM KÔ · VAZROM VARÔ SPÂ: YAMÔ GET IYÂÔ YAMÔ RAEVÔ YAMÔ RAEVÔ RAEVÔ

Z. 3. NYURUZDATAMOM NYURUZDATA-MOM: KÂVAYANTA: SPÂ ANYATARÔ SPÂ ÂΘRI YAMÔ AESMAHE ÔRAETAUNAHE VAZROM FRATAMOM RAEVÔ SPÂ YÔ AVAT APURNÂYUS TANUPURÔ YAMÔ VAZROM FRATAMOM FRATAMOM TANUPURÔ | NYURUZDATAMOM NYURUZDATAMOM: SPÂ ÔRAETAUNAHE VAZROM FRATAMOM | NYURUZDATAMOM NYURUZDATAMOM: SPÂ RAEVÔ SPÂ CARATI CVAT ANYATBAESÔ YAMÔ YÔ FRATAMOM FRATAMOM ÔRAETAUNAHE · ÂTARCIÔRA SRÂVAYENI · NA KURSÂSPÔ ÂΘRÂM FRAKAΔAT VAZROM FRATAMOM FRATAMOM | CARATI: SPÂ